

# **HAV**info

Das Mitgliedermagazin des Hamburgischen Anwaltvereins

**BLICK ÜBER DIE GRENZEN**  
Die DAV-Auslandsvereine

**BERICHT**  
Deutscher Anwaltstag 2023

## JUSTIZ IN NOT

**Die Überlastung der Gerichte und  
die Ohnmacht der Anwälte: Welche  
Auswege aus dieser Misere gibt es?**



# 12. Norddeutscher

Hybrid-  
veranstaltung



DeutscheAnwaltAkademie

# Verwaltungsrechtstag

23. bis 24. November in Hamburg und Online

10 Vortragsstunden nach § 15 FAO

Dieser Platz ist für Sie!

[www.anwaltakademie.de](http://www.anwaltakademie.de)

Veranstaltung des Hamburgischen Anwaltvereins e.V. in Kooperation mit der Deutschen Anwaltakademie

## HAVinfo

### Impressum

#### Herausgeber

Hamburgischer Anwaltverein e.V.  
Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg  
Tel.: 040-61 16 35-0 · Fax: 040-61 16 35-20  
E-Mail: [info@hav.de](mailto:info@hav.de) · [www.hav.de](http://www.hav.de)

#### Chefredakteur

Dr. Hermann Lindhorst · Rechtsanwalt · Anschrift  
des Herausgebers · V.i.S.d.P.

#### Anzeigenverwaltung

Claudia Leicht · Rechtsanwältin · Anschrift des  
Herausgebers

#### Realisation

Schau Verlag GmbH  
[www.schauverlag.de](http://www.schauverlag.de)  
Art-Direktion: Odysseas Titokis

#### HAVinfo

Erscheint vierteljährlich am 10. des letzten  
Quartalsmonats.

Einzelhefte sind erhältlich zum Preis  
von 2,50 €/Stück in der Geschäftsstelle des  
Hamburgischen Anwaltvereins e.V.  
Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg.  
Für Mitglieder ist der Bezugspreis mit dem  
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

#### Copyright

Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind  
vorbehalten. Das gilt auch für Bearbeitungen von  
gerichtlichen Entscheidungen und Leitsätzen. Der  
Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken  
oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur  
Auswertung ausdrücklich der Einwilligung des  
Herausgebers.

#### Beilagenhinweis

Die Gesamtauflage dieser Ausgabe enthält  
eine Beilage „Juristische Fachseminare“.  
Wir bitten unsere Leser:innen um freundliche  
Beachtung.

#### Druck: Bartels Druck GmbH

[www.bartelsdruckt.de](http://www.bartelsdruckt.de)  
Käthe-Krüger-Straße 12 · 21337 Lüneburg

#### Auflage: 3.600 Stk.

Die HAVinfo wird auf  
FSC-zertifiziertem Papier  
gedruckt.



Die nächste HAVinfo erscheint am  
12. Dezember 2023.

# Editorial



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, diese HAVinfo-Ausgabe ist ein Spiegel des breiten Spektrums, das der HAV und der DAV als bundesweiter Verband bieten: So berichten wir über die bevorstehende Mitgliederversammlung und den Deutschen Anwaltstag, der dieses Jahr in Wiesbaden stattfand. Wer noch nie auf einem Anwaltstag war, dem sei die Teilnahme empfohlen. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern ist immer eine Bereicherung. Und nicht nur innerhalb der Hamburger Delegation wird gearbeitet und diskutiert, sondern auch gefeiert (so manch ein Hamburger Justizsenator hat erst am frühen Morgen die Tanzfläche verlassen).

Das Titelthema dreht sich um den Stillstand in der Justiz. Jeder von uns kennt die Zustände und übermäßig lange andauernden Verfahren. Seit Jahren ist die Thematik bekannt, aber besser scheint es leider nicht zu werden. Der HAV möchte die Möglichkeiten für Anwälte erweitern und hat nun dazu eigens eine Eingabemaske entwickelt und online gestellt, mit der Eingaben an den Clearingausschuss einfacher möglich sind. Mehr zu diesem erwiesenermaßen effektiven Tool ab Seite 10.

Gesondert hinzuweisen ist auf den Bericht zur Ausbildungsmesse vocatium, weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Anwalts- und Rechtsanwaltsfachangestelltenberuf dort vorgestellt haben, mit Fragen geradezu bombardiert worden sind – u. a., ob die Arbeit einer Kanzlei in Hamburg so sei wie in der amerikanischen Anwaltsserie „Suits“. Antworten finden Sie auf Seite 16.

Ihr Dr. Hermann Lindhorst, Chefredakteur

## 09 2023

### HAV INTERN

- 4 Neue Mitglieder stellen sich vor
- 5 Leitartikel: Andreas Schulte, Vorsitzender des HAV, über die Digitalisierung und künstliche Intelligenz
- 6 Mitgliederversammlung am 2. November 2023
- 8 DAV-Auslandsvereine als Brückenbauer
- 9 Deutscher Anwaltstag 2023 in Wiesbaden

### TITELTHEMA

- 10 Justiz in Not. Anwälte machtlos?

### HAMBURG AKTUELL

- 14 Veranstaltungen
- 16 Die Ausbildungsmesse vocatium Hamburg-Nord

### AKTUELLE SEMINARE

- 18 Übersicht über die HAV-Fortbildungsangebote
- 25 Fax-Anmeldeformular

### STANDARDS

- 26 Bücherschau



Der Justizstillstand – und was Anwälte dagegen tun können (Seite 10)

Netzwerken auf dem Deutschen Anwaltstag 2023 (Seite 9)

Titelfoto: shutterstock@Valery Kachaev; Foto: Wikipedia

# HAV intern

## Unsere neuen Mitglieder

RAin Svenja Auerswald, RAin Morgane Anuschka  
Lisette Dziubek, RAin Anja Catharina Ehlbeck,  
RA Andreas Fieber, RAin Claudia Friedrichs, RA Yves  
Georg, RAin Denise Grauer, RAin Ada Guliyeva,  
RA Dennis Häbel-Dziubek, RA Philip Hackethal,  
RAin Jessica Huber, RAin Stefanie Kath, RAin Katharina  
Keuken, RA Zacharias Kidza, RA Günther Kienapfel,  
RA Hermann Alexander Kierse, RAin Maria Kieslich,  
RA Dr. jur. Victor Carlos Klene, RA Michael Koblizek,  
RA Maximilian Kulenkampff, RA Dr. Cornelius  
Lindemann, RAin Dr. Sabine Ottow, RAin Ferehta  
Paiwand, RAin Denise Peter, RA Jochen Pfleger,  
RA Christopher Rohde, RAin Paula Rücker-Embden,  
RAin Catharina Scharrer, RA Philipp Scherer, RAin Lisa  
Schlüter, RA Falko Schmidt, RAin Meike Annette  
Schmidt, RAin Laura Schneider, RAin Brunella Starost,  
RA Frederik Steinkuhl, RA Dr. David Tekin,  
RA Christian Uffelmann.

Der HAV hat aktuell  
3421 Mitglieder.

## Herzlich willkommen!

Neue HAV-Mitglieder stellen sich vor

### RAin Maria Kieslich

ist als Rechtsanwältin im Handels- und Gesellschaftsrecht für die Rechtsanwaltskanzlei GvW Graf von Westphalen tätig. Nachdem sie einige Jahre am Shanghaier und Berliner Standort der Kanzlei gearbeitet hat, nennt sie seit diesem Jahr Hamburg ihre neue Wahlheimat.



### RAin Dr. Sabine Ottow

berät und verteidigt Privatpersonen und Unternehmen in allen Bereichen des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts. Sie baut für Unternehmen Compliance-Management-Systeme auf und leitet interne Ermittlungen. Dr. Sabine Ottow ist als Salaried Partnerin in der Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek tätig.



### RA Falko Schmidt

ist tätig als Associate im Litigation & Trial Department der Latham & Watkins LLP in Hamburg. Er berät Unternehmen in nationalen wie internationalen Zivilstreitigkeiten und Schiedsverfahren. Darüber hinaus berät und veröffentlicht er zu haftungsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der nationalen wie internationalen Lieferkettengesetzgebung. Er promoviert nebenberuflich zum deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.



### RAin Brunella Starost

ist seit Mai 2022 als Rechtsanwältin in der auf Vergaberecht spezialisierten Kanzlei Grünhagen in Hamburg tätig. Sie unterstützt deutschlandweit primär öffentliche Auftraggeber bei der Gestaltung und Durchführung von Vergabeverfahren sowie bei rechtlichen Fragen im Rahmen der Auftragsdurchführung.



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

ich hoffe, Sie sind gesund und erholt aus der, wie man früher so schön sagte, „Sommerfrische“ an Ihren Arbeitsplatz zurückgekommen. Aktenberge – wie früher – haben Sie wahrscheinlich nicht mehr vorgefunden, insbesondere wenn die E-Akte bei Ihnen schon der Arbeitsstandard ist. Nur das Eingangspostfach in Outlook hat vielleicht Ihre gute Laune etwas reduziert.

Aber die alten Papierakten hatten auch etwas für sich: Der Posteingang war von einem Mitarbeitenden bereits zur Akte sortiert worden. Sie hatten alle Informationen auf dem Tisch und konnten sofort mit dem Diktat beginnen bzw. entsprechende Verfügungen treffen. Die Arbeitsergebnisse wurden dann von Ihren Angestellten weiterbearbeitet. Die Akte war erst einmal weg, die Wiedervorlage von Ihrem Sekretariat notiert.

Das ist alles (wahrscheinlich) Geschichte. Denn oft gibt es gar keine derartigen Mitarbeitenden mehr. Der Anteil der Rechtsanwaltsfachangestellten ist über die Jahre gesunken. Und daran ändert sich auch nichts mehr: Auszubildende findet man kaum noch, und die Generation der sogenannten „Babyboomer“ verabschiedet sich langsam in den Ruhestand.

#### **DIGITALISIERUNG ALS RETTUNGSANKER**

Gleichwohl sind wir alle noch arbeitsfähig – weil wir ganz anders arbeiten als früher. Natürlich muss niemand mehr Akten hin- und hertragen, weil die Akten bei entsprechend eingesetzter Software an jedem Arbeitsplatz verfügbar sind. Schriftstücke werden nicht mehr in Akten einsortiert, sondern sind als elektronisches Dokument vorhanden bzw. eingescannt. Und dass Schriftsätze noch nach Diktat geschrieben werden, dürfte der Ausnahmefall sein.

Möglich ist das allein aufgrund der Digitalisierung und des technischen Fortschritts. Nur dadurch sind wir bei weiter schwindenden Ressourcen überhaupt in der Lage, die täglich anfallenden Arbeiten sachgerecht zu erledigen. Möglich war diese Umstellung aber auch nur, weil die Anwaltschaft als freier Beruf – gleichwohl im erforderlichen Korsett berufsrechtlicher Regelungen – nicht allzu langsam reagiert hat. Darüber kann man sicherlich streiten, insbesondere im Vergleich zum Digitalisierungsgrad in der freien Wirtschaft. Hier stoßen per Post übersandte Schreiben oder per Hand unterschriebene Rechnungen doch eher auf Unverständnis, um nur ein Beispiel zu nennen.

Die sich aus dem demografischen Wandel ergebenden Probleme betreffen aber nicht nur die



Anwaltschaft, sondern in weit größerem Maße die anderen Beteiligten innerhalb des Rechtswesens. So ist der Personalmangel innerhalb der Justiz augenscheinlich und betrifft insbesondere die Arbeit der Geschäftsstellen. Dieses Problem ist aber inzwischen auch zu einem der größeren Probleme der Anwaltschaft geworden. Denn die Verzögerung der Verfahrenserledigungen lässt sich den Rechtsuchenden nur noch schwer vermitteln. Gewiss ist dieses Problem nicht mit der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu lösen. Denn es gibt sie schlicht nicht. Die Ausbildungszahlen sind rückläufig. Viele verlassen den Beruf, da die Arbeitsbelastung an Grenzen stößt, sie teilweise überschreitet. Der Generationswechsel wird auch hier wie ein Brandbeschleuniger wirken.

#### **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ALS ARBEITSHILFE**

Nach meiner Auffassung kann die Lösung des Problems nur darin liegen, dass auch hier über intelligente technische Lösungen nachgedacht werden muss. Natürlich wird eine KI in der Lage sein, Kostenfestsetzungsbeschlüsse selbsttätig zu erstellen. Und selbstverständlich wird es nicht ausgeschlossen sein, dass eine KI, bei einem entsprechend strukturierten Parteivortrag, in der Lage ist, einen Sachverhalt relationstechnisch aufzubereiten und Hinweisbeschlüsse vorzuschlagen. Anwendungsgebiete, welche die täglichen Routineabläufe vereinfachen oder gar wegfällen lassen, gibt es sicherlich zuhauf. Auch hier ist wieder viel zu tun. Packen wir es – gemeinsam – an.

ANDREAS SCHULTE | Vorsitzender des HAV

# Mitgliederversammlung 2023

Einleitender Gastvortrag von Dr. Ronen Steinke als besonderer Höhepunkt

Der Vorstand des Hamburgischen Anwaltvereins lädt am 2. November 2023 um 18 Uhr zur Mitgliederversammlung und zum Gastvortrag in die Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg, ein.

Im öffentlichen Teil ab 18 Uhr spricht der Jurist und Journalist Dr. Ronen Steinke über sein Buch „Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich“. Seine These: Der Rechtsstaat bricht sein zentrales Versprechen. Das lautet, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Aber das sind sie nicht. Das Recht hierzulande begünstigt jene, die begütert sind; es benachteiligt die, die wenig oder nichts haben. Verfahren wegen Wirtschaftsdelikten in Millionenhöhe enden mit minimalen Strafen oder werden eingestellt. Prozesse gegen Menschen, die ein Brot stehlen oder wiederholt schwarzfahren, enden hart und immer härter. Ronen Steinke hat systematische Ungerechtigkeit im Strafsystem recherchiert, Haftanstalten besucht, mit Staatsanwälten, Richtern, Anwälten und Verurteilten gesprochen.

Daran anschließend laden wir Sie herzlich zu einem Empfang bei Getränken, Fingerfood und netten Gesprächen ein.

Um Anmeldung zum Gastvortrag wird gebeten unter [info@hav.de](mailto:info@hav.de).



**Dr. Ronen Steinke**, geboren 1983 in Erlangen, ist Redakteur bei der „Süddeutschen Zeitung“. Er studierte Jura und Kriminologie, arbeitete in Anwaltskanzleien, einem Jugendgefängnis und beim UN-Jugoslawien-Tribunal in Den Haag. Seine Promotion über die Entwicklung der Kriegsverbrecher-Tribunale wurde von der „FAZ“ als „Meisterstück“ gelobt. Seine 2013 veröffentlichte Biografie über Fritz Bauer, den Ermittler und Ankläger der Frankfurter Auschwitz-Prozesse, wurde preisgekrönt verfilmt und in viele Sprachen übersetzt. Im Berlin Verlag erschien 2017 sein hochgelobtes Buch „Der Muslim und die Jüdin. Die Geschichte einer Rettung in Berlin“. 2020 folgte „Terror gegen Juden. Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt“ und 2022 der Bestseller „Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich. Die neue Klassenjustiz“.

## TAGESORDNUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Der nichtöffentliche Teil der Mitgliederversammlung beginnt voraussichtlich um 19:30 Uhr. Hierfür ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verleihung der Goldenen Ehrennadel
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Geschäftsführung
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstandswahl
10. Wahl der Kassenprüferin/des Kassenprüfers
11. Wahl des Ausschließungsausschusses
12. Bericht aus Berlin
13. Verschiedenes

Der Tätigkeitsbericht sowie der Jahresabschluss liegen in der HAV-Geschäftsstelle zur Einsicht aus und sind auch auf der HAV-Homepage [www.hav.de](http://www.hav.de) einzusehen.

## KANDIDIEREN WIEDER



Şölen Izmirlı



Sabine van Lier



Jens Sander



Dr. Babette Tondorf



Ines Hilpert-Kruck



Dr. Hermann  
Lindhorst

### ZU TOP 9: VORSTANDSWAHL

Die Amtszeiten der Kolleginnen Sabine van Lier, Ines Hilpert-Kruck, Şölen Izmirlı, Dr. Babette Tondorf und der Kollegen Dr. Hermann Lindhorst sowie Jens Sander laufen turnusmäßig ab.

Die Kollegin Sabine van Lier kandidiert erneut als Schatzmeisterin, der Vorstand unterstützt diese Kandidatur.

Die Kolleginnen Şölen Izmirlı und Dr. Babette Tondorf sowie der Kollege Jens Sander kandidieren erneut, der Vorstand unterstützt diese Kandidaturen.

Die Kollegin Ines Hilpert-Kruck und der Kollege Dr. Hermann Lindhorst kandidieren nicht erneut. Der Vorstand dankt ihnen im Namen aller Mitglieder für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement.

Der Vorstand hat außerdem wegen des erhöhten Aufkommens von Themen und Terminen beschlossen, die Zahl der Beisitzer nach § 4 Abs. 1 der Satzung um 2 von 11 auf 13 zu erhöhen.

### ZU TOP 10: WAHL DER KASSENPRÜFERIN/DES KASSENPRÜFERS

Der Kollege Tilo Herzog beendet seine Tätigkeit als Kassenprüfer. Der Vorstand dankt Herrn Kollegen Herzog im Namen aller Mitglieder für sein ehrenamtliches Engagement.

### ZU TOP 11: WAHL DES AUSSCHLIESSUNGS-AUSSCHUSSES

#### FOLGENDE AMTSZEITEN DER MITGLIEDER ENDEN:

Rechtsanwalt Tilo Herzog, Rechtsanwältin Petra Timmermann, RA Dr. Thomas

## KANDIDIEREN NICHT MEHR

Fraatz-Rosenfeld, Rechtsanwalt Dr. Dirk J. Harten, Rechtsanwalt Dr. Zoran Domic.

RAin Petra Timmermann und RA Dr. Dirk J. Harten kandidieren erneut.

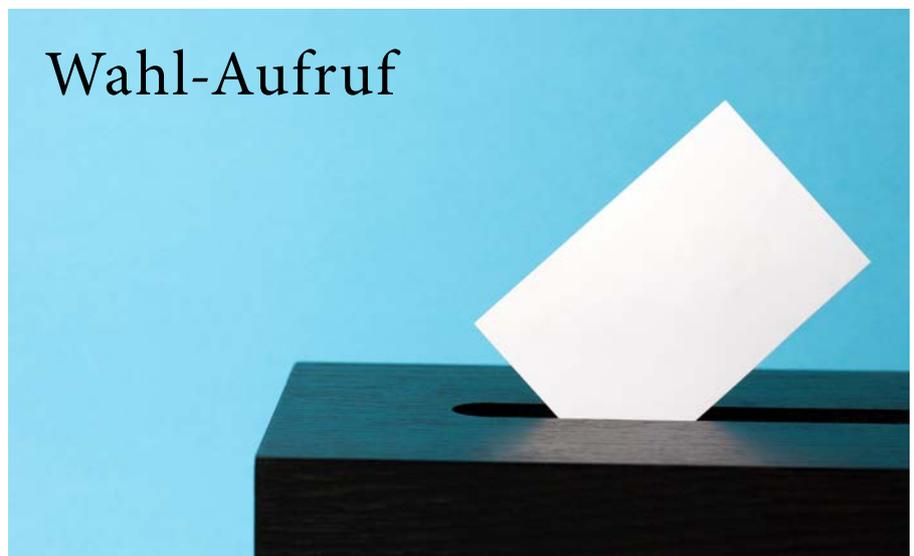
RA Tilo Herzog, RA Dr. Thomas Fraatz-Rosenfeld und RA Dr. Zoran Domic kandidieren nicht erneut. Der Vorstand dankt den Kollegen im Namen aller Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement.

#### FOLGENDE AMTSZEITEN DER ERSATZ-MITGLIEDER ENDEN:

Rechtsanwalt Dr. Martin Hoffmann, Rechtsanwältin Dr. Julia Steinmann, Rechtsanwältin Birgit I. Döring-Scholz, Rechtsanwalt Mike Schwerdtfeger, Rechtsanwältin Ricarda Breiholdt.

RAin Julia Steinmann und RA Mike Schwerdtfeger kandidieren erneut.

RA Dr. Martin Hoffmann, RAin Birgit I. Döring-Scholz und RAin Ricarda Breiholdt kandidieren nicht erneut. Der Vorstand dankt den Kolleginnen und dem Kollegen im Namen aller Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement.



Alle HAV-Mitglieder sind aufgerufen, Wahlvorschläge für die Wahlen zum Vorstand, der Kassenprüferin/des Kassenprüfers und des Ausschließungsausschusses einzureichen, und können weitere Anträge zur Tagesordnung stellen. Wahlvorschläge und Anträge müssen die Unterschriften von mindestens zehn Mitgliedern tragen und gemäß § 8 Abs. 4 der Satzung bis Mittwoch, 27. September 2023, beim Vorstand schriftlich eingegangen sein. Die Anschrift lautet Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg.

# DAV-Auslandsvereine als Brückenbauer

Die Vereine sind Partner bei grenzüberschreitenden Mandaten und bieten Kontakte ins Ausland

Ein Hamburger Unternehmer, der auf dem französischen Markt Fuß fassen möchte; ein deutsches Ehepaar, das den Traum vom Feriendomizil in der Toskana endlich verwirklichen will; der langjährige Mandant, der im Spanienurlaub auf dem Weg zum Abendessen in einen Verkehrsunfall verwickelt wird; das deutsche Unternehmen, das seinen griechischen Vertriebspartner übernehmen möchte – Mandate mit grenzüberschreitenden Bezügen gehören in unserer globalisierten Welt längst zu den täglichen Herausforderungen deutscher Anwälte.

Nicht selten erfordern solche Fälle profunde Kenntnisse im ausländischen Recht und ein Gespür für die (Rechts-) Kultur und Mentalität des jeweiligen Landes. Als kompetente Brückenbauer zwischen den Rechtsordnungen stehen die 13 Auslandsvereine des DAV der deutschen Anwaltschaft als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung. Sie bieten Zugang zu einem großen Netzwerk aus erfahrenen, mehrsprachigen und in den jeweiligen Ländern zugelassenen Anwälten, die bei der Bewältigung grenzüberschreitender Fälle mit Rat und Tat zur Stelle sind. Mandanten schätzen nicht nur die zügige Rechtsauskunft, sondern auch die Möglichkeit, sich in ihrer Sprache mit einem ausländischen Experten austauschen zu können.

Die Herangehensweise an einen Fall mit Auslandsberührung erfordert ein hohes Maß an Sensibilität – nicht nur für das aus deutscher Sicht „fremde“ Recht, sondern auch für die Kultur, der es entstammt. Bei der Suche nach kompetentem Rechtsbeistand im Ausland sind die Mitglieder der DAV-Auslandsvereine für Mandanten und deutsche Kollegen die erste Adresse.

## AUSBILDUNG IM AUSLAND

Darüber hinaus vertreten die Auslandsvereine die Interessen der deutschen Rechtsanwaltschaft im Ausland und fördern mit viel persönlichem Engagement den fachlichen, beruflichen und kulturellen Austausch. Ein zentrales Element stellen

dabei die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebote dar. Bereits im Rahmen der juristischen Ausbildung bieten sich für deutsche Studenten und Rechtsreferendare spannende Möglichkeiten, während eines Praktikums oder der Wahlstation bei einer ausländischen Kanzlei über den sprichwörtlichen Tellerrand hinauszuschauen.

Die Auslandsvereine organisieren eigene und immer mehr gemeinsame Veranstaltungen mit den deutschen Ortsvereinen (die auch im Rahmen der Fachanwaltsausbildung angerechnet werden); so hat bereits vor mehr als zehn Jahren der Deutsche Anwaltverein Italien (DAV Italien) mit dem HAV eine wunderbare Informationsveranstaltung in Hamburg organisiert, zu der zahlreiche Kollegen erschienen sind. Aber auch Veranstaltungen miteinander stehen nun im Fokus. Ein Online-Vortrag des DAV-Vizepräsidenten Stefan von Raumer zum Beschwerdeverfahren beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wurde von Teilnehmern aus elf europäischen Ländern verfolgt. Schon zur Tradition geworden ist die gemeinsame Veranstaltung im Rahmen des Deutschen Anwaltstages (DAT), der dieses Jahr in Wiesbaden stattfand. Die Auslandsvereine aus Tschechien, Griechenland, Frankreich und Italien boten den zahlreichen interessierten Teilnehmern spannende Einblicke in das Thema der Nachhaltigkeit aus ihrer jeweiligen Perspektive.

## INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN

Ein besonderes Anliegen der DAV-Auslandsvereine ist auch die Förderung des persönlichen und kulturellen Austauschs. Auf den Veranstaltungen findet sich immer Gelegenheit, über das rein Fachliche hinaus Kontakte zu knüpfen und die Highlights des Veranstaltungsorts zu erkunden. Vereinsjubiläen, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind, finden großen Anklang. Seien es 10 Jahre DAV Strasbourg, 10 Jahre DAV Griechenland oder im Oktober die Feier zum 15-jährigen Bestehen des DAV Italien in Palermo: All diese Veranstaltungen laden dazu ein, neben dem Ausbau des eigenen Netzwerks auch die Kultur und die Gastronomie eines anderen Landes mit allen Sinnen kennenzulernen.

Informationen zu den Vereinen finden sich auf ihren Internetseiten. Interessierte Kollegen, die regelmäßig in grenzüberschreitenden Fällen beraten, können sich dort auch über die Möglichkeit einer Mitgliedschaft informieren und so vielleicht auch einmal vor der Frage stehen: Mailand oder Madrid, Hauptsache Italien!

*Dr. Stephan Grigolli  
Rechtsanwalt & Avvocato. Fachanwalt  
für Internationales Wirtschaftsrecht  
Grigolli & Partner, Mailand  
([www.grigollipartner.it](http://www.grigollipartner.it))  
Vorsitzender Deutscher Anwaltverein  
Italien (DAV Italien) & Sprecher der  
DAV-Auslandsvereine*



Veranstaltung der DAV-Auslandsvereine im Rahmen des diesjährigen DAT

# Deutscher Anwaltstag 2023

Vorträge, Netzwerken und beklemmende Schilderungen aus Afghanistan. Ein Bericht aus Wiesbaden



Edith Kindermann, Präsidentin des DAV



Marco Buschmann, Bundesminister der Justiz



Katarina Barley, Vizepräs. des EU-Parlaments

Der diesjährige Deutsche Anwaltstag (12. bis 16. Juni) startete in der malerischen Altstadt von Wiesbaden und fand so eine ideale Kulisse für das gemütliche Get-together. Unter dem Motto „Mit Recht nachhaltig“ kamen Anwält:innen und Vortragende aus verschiedenen Fachbereichen zusammen, um die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaft im Kontext der Nachhaltigkeit zu diskutieren.

Die Eröffnungsansprache des Kongresses hielt die Präsidentin des Deutschen Anwaltvereins, Frau Edith Kindermann. In ihrer inspirierenden Begrüßungsrede betonte sie die Vielseitigkeit und Bedeutung des Nachhaltigkeitsbegriffs und rief dazu auf, dass auch die Rechtsbranche ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft leisten müsse. Die folgenden Reden vom Bundesminister der Justiz, Marco Buschmann, und von Katarina Barley, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, beleuchteten aktuelle europäische Entwicklungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und gaben wertvolle Impulse für die kommenden Diskussionen.

## KERNTHEMA NACHHALTIGKEIT

Die Veranstaltungen des Kongresses deckten eine breite Palette von Themen

ab. Ein besonderes Augenmerk lag auf sozialer Nachhaltigkeit, wobei Vorträge zu Themen wie Wertschätzung und Mediation für rege Diskussionen sorgten. Diese Vorträge verdeutlichten die Bedeutung positiver Arbeitsumgebungen und der Förderung konstruktiver Konfliktlösungen.

Ein weiterer spannender Teil des Kongresses widmete sich den wirtschaftlichen Aspekten von Nachhaltigkeit bei der Gründung und im Alltag von Anwaltskanzleien. Besonders für Berufseinsteiger:innen boten die Berichte aus verschiedenen Berufsfeldern wertvolle Einblicke und die Möglichkeit, von den Erfahrungen anderer zu lernen. Auch Studierende und Referendar:innen konnten hier Informationen für ihre zukünftige berufliche Laufbahn mitnehmen.

## ANWÄLTINNEN AUS AFGHANISTAN

Bei Vorträgen zum Umweltschutz und zu den Klimaklagen wurden lebhaft Diskussionen geführt. Die juristische Einordnung von Klimaschutzaktivismus und die neuesten Entwicklungen in laufenden Verfahren waren von besonderem Interesse für die Teilnehmer:innen. Die Bedeutung des Rechts im Kampf gegen die Klimakrise wurden dabei einmal mehr deutlich hervorgehoben.

Ein Highlight des Kongresses war die Veranstaltung „Bedrohung von Anwältinnen, Flucht und Vertreibung“, bei der geflüchtete Juristinnen aus Afghanistan ihre bewegenden Geschichten mitteilten. Die Anwältinnen erzählten von den Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert waren, und ihrer Suche nach Unterstützung. In diesem Zusammenhang stellte die AG-Anwältinnen ihre Initiative der Solidaritätsschleifen vor, die diese Unterstützung geflüchteter Kolleginnen sichtbar machen soll.

Die abendlichen Events wie der Begrüßungsabend des Wiesbadener Anwalt- und Notarvereins boten den Teilnehmer:innen eine wunderbare Gelegenheit zum Netzwerken und für informelle Gespräche bei leckerem Essen und der Musik der Wiesbadener Juristenband.

Das Allertollste aber war die nette und kollegiale Stimmung unter den Anwaltskolleg:innen. Ein ganz besonderer Dank gebührt dem Vorstand des HAV mit Andreas Schulte, Felix Machts, Claudia Leicht, Sönke Höft, Andrea Hierl, Hartmut Reclam, Dr. Oliver Islam und Dr. Hermann Lindhorst für die unglaublich herzliche Art und die anregenden, netten Gespräche.

*Rain Mirja Nielsen (Gewinnerin der diesjährigen Freikarte) und Pauline Lotte Scholl (HAV-Stipendiatin).*

# Justiz in Not. Anwälte machtlos?

Nicht nur Hamburger Gerichte sind heillos überlastet. Die Anwälte fragen sich: Was können wir gegen den Justizstillstand tun? Dazu sechs Empfehlungen

TEXT: Dr. Hermann Lindhorst



Ende Juni trauten viele Kolleginnen und Kollegen ihren Augen kaum: Die Direktorin des Zivilsegments des Amtsgerichts Hamburg Dr. Julia Kauffmann schrieb einen Brandbrief an die Kammer und den HAV. Sie wies darin ohne Umschweife, geradeheraus und offen auf aktuelle Defizite der vor dem Gericht geführten Zivilverfahren hin. Schonungslos berichtete sie von „hohen Rückständen in der Aktenbearbeitung“, die zeitlichen Abläufe seien „unerwünscht und schwer zu ertragen“, etwa wenn Anwälte „drei Monate nach Einreichung einer Klage noch keine Aufforderung zur Einzahlung eines Kostenvorschusses erhalten haben“. Alle Vorgänge ohne Priorisierung müssten sich hintenanstellen. Das Schreiben schloss mit der Aufforderung, von Sachstandsfragen abzusehen, weil „deren Beantwortung Zeit kostet und zudem den psychischen Druck auf den Geschäftsstellen erhöht.“

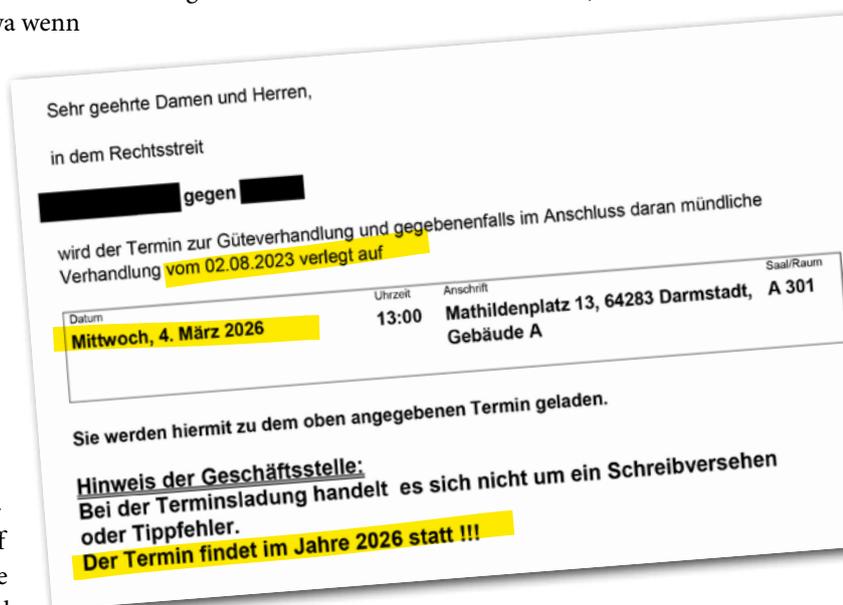
Die Reaktion der Anwaltschaft ließ nicht lange auf sich warten: Einen Tag später schrieb Christian Lemke, bekanntlich Präsident der Anwaltskammer, an Justizsenatorin Anna Gallina unter dem Betreff „Kapitulation der Justiz?“. Er rügte die Umstände als unerträglich und inakzeptabel und schloss seinen Brief mit der Aufforderung, „umgehend Abhilfe zu schaffen und die seit Langem bekannten, sich unverändert ausweitenden Defizite der Hamburger Justiz endlich zu beseitigen!“.

### HAMBURGS MASSNAHMEN GEGEN DIE MISERE

Mitte Juli beantwortete Justizsenatorin Gallina das Schreiben. Sie wies auf den Fachkräftemangel und das durch den demografischen Wandel bedingte strukturelle Problem hin, dem man nicht „mit nur einer Maßnahme“ begegnen könne. Daher arbeite man an einem Konzept zur Bewältigung der Wachstumsthematik; zudem starte an den Amtsgerichten die Initiative „#aufbruch“, zu der u. a. die Einrichtung eines mobilen Teams erfahrener Geschäftsstellenmitarbeiter zähle, die besonders belastete Bereiche unterstützen würden.

Dass die Bearbeitung der Rechtsfälle in der Justiz zuweilen unerträglich lange dauert, gilt allerdings nicht nur in Hamburg, sondern bundesweit. Und es gilt auch nicht nur für die Ziviljustiz; in Hamburg etwa sind mehrere Ermittlungsverfahren bekannt, die bereits seit vielen Jahren andauern und von einem enormen Medienecho begleitet werden, ohne dass es zu einer Anklageerhebung oder einer Einstellung des Verfahrens gekommen ist (vgl. zu den Details die schriftlichen Kleinen Anfragen an den Senat, DrS. 22/7771 sowie 22/8706).

Die Gründe für die Verzögerungen liegen nicht mehr in besonderen Verfahren, die die Justiz früher teilweise gelähmt haben, wie z. B. die Filesharingklagen wegen Urheberrechtsverletzungen, Fluggastrechte-, Kapitalanlage- bzw. Dieselverfahren oder im strafrechtlichen Bereich die Encrochat-Prozesse – erstaunlicherweise ist jedenfalls in der Ziviljustiz der Eingang der Klagen rückläufig (wohingegen der Umfang von Schriftsätzen zu wachsen scheint).



### DREI JAHRE AUFSCHUB!

Auszug aus einer Verfügung des Landgerichts Darmstadt

Die erhofften Auswirkungen der neuen Musterfeststellungsklage sind nicht eingetreten. „Legal Tech“ allein führt in verbraucherbezogenen Verfahren auch nicht zu einem „Weniger“ an Arbeit für die Gerichte, sondern zu einem „Mehr“. Effizienzgewinne durch den verstärkten Einsatz digitaler Technik setzt voraus, dass diese Technik vorhanden, gut zu verstehen und zu bedienen ist – das geht nicht von heute auf morgen.

Leider bewirken die Missstände nicht nur, dass die entsprechenden Verfahren länger dauern – vielmehr ist auch zu beobachten, dass Gerichte zunehmend laufende Verfahren abzukürzen versuchen, sei es durch gerichtliche Vergleichsvorschläge (was durchaus sinnvoll sein kann), sei es durch eine Zurückhaltung bei der Erhebung von Beweisanträgen (was die Rechte der Parteien verkürzen könnte).

So führt die Not der Gerichte bei uns Anwälten zu einem Gefühl der Ohnmacht. Aber kann unser Berufsstand wirklich nichts gegen die Verzögerungen und den Justizstillstand tun? Vielleicht doch. Dazu auf der nächsten Seite sechs Empfehlungen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Garantie, dass die Maßnahmen auch immer die gewünschte Wirkung erzielen können.

# Anwälte gegen den Justizstillstand – sechs Empfehlungen

## 1. ALTERNATIVE STREITBEILEGUNG

Schiedsgerichtsbarkeit und Schlichtung sind seit Langem als Alternative zur staatlichen Justiz gefragt. Unterschätzt wird bisweilen die Möglichkeit, dass auch die Justiz selbst Schlichtungsverfahren durch Richterinnen und Richter anbietet, die eine ausgesprochen hohe Erfolgsquote haben, u. a. durch das dort in einigen Fällen verwendete „Shuttle-Verfahren“: Der in diesen Fällen als Schlichter agierende Richter spricht nur mit einer Partei, schickt diese danach aus dem Zimmer, spricht dann nur mit der anderen Partei und führt die Parteien so langsam aneinander, bis sie sich vergleichen.

Auch ist es möglich, vor Beginn einer sich abzeichnenden gerichtlichen Streitigkeit quasi nachträglich ein Schiedsgericht oder eine Schlichtung zu vereinbaren. Freilich darf das nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Mechanismen nur dann möglich sind, wenn beide Parteien zustimmen. Auch muss nicht jedes Schiedsverfahren schneller beendet sein als eine Klage vor ordentlichen Gerichten. Schließlich sind die Streitbeilegungsmechanismen großer Plattformen wie eBay, PayPal oder Amazon zu nennen, über die manche Streitigkeiten rasch und günstig geklärt werden können.

## 2. DIENSTAUF SICHTS BESCHWERDE

Formlos, fristlos, fruchtlos – viel mehr ist dazu nicht zu sagen. Natürlich kann eine solche Beschwerde in Einzelfällen auch dazu führen, dass die entsprechende Sache schneller bearbeitet wird. Häufig bleibt es aber bei einem um Verständnis bittenden Brief des Vorgesetzten, der eine gewissenhafte Bearbeitung der Eingabe verspricht.

## 3. ENTSC HÄDIGUNG NACH § 198 GVG

Prozessspezialisten ist § 198 GVG bekannt, wonach derjenige „angemessen entschädigt“ wird, der „infolge unangemessener Dauer eines Gerichtsverfahrens als Verfahrensbeteiligter einen Nachteil erleidet“. Freilich kann die Wiedergutmachung allein darin bestehen, dass das Entschädigungsgericht feststellt, „dass die Verfahrensdauer unangemessen war“ (§ 198 Abs. 4 GVG); nur in besonderen Fällen beträgt die Entschädigung „1.200 Euro für jedes Jahr der Verzögerung“ gemäß § 198 Abs. 2 S. 3 GVG.

## 4. ÖFFENTLICHER DRUCK

Die Zeitungen sind voll von Berichten, die auf die Defizite der Justiz hinweisen. Online-Plattformen wie

LinkedIn enthalten in beständiger Regelmäßigkeit Berichte über Verzögerungen bei den Gerichten, die dann entsprechend eingestellt und diskutiert werden. Ein Vorteil ist freilich, dass erfreulicherweise auch Richter mitdiskutieren und sich einbringen; am konkreten Fall (und der Dauer seiner Bearbeitung) ändert sich dadurch allerdings wenig.

Das gilt leider auch für öffentliche Briefe. So blieb auch der auf der vorherigen Seite angesprochene Briefwechsel wohl wirkungslos. Die Erklärungen „Fachkräftemangel“ bzw. „Nachwuchsproblem“ scheinen das Problem so weit relativieren zu können, dass alles im Justizalltag weiter so abläuft wie bisher, sieht man einmal von gelegentlichen Projekten oder seitens der Politik stolz verkündeten erhöhten Stellenbudgets ab. Allseits im Rahmen dieses öffentlichen Drucks geforderte gesetzgeberische Bemühungen wie zuletzt die Diskussion einer ZPO-Novelle mit Aufwertung von §-128a-ZPO-Verhandlungen oder der Einführung zwingender Entscheidungen im schriftlichen Verfahren gehen über gut gemeinte Ansätze leider nicht hinaus. Weitaus wirksamer waren Maßnahmen wie z. B. die Bekämpfung des Abmahnmissbrauchs in urheber- und wettbewerbsrechtlichen Fällen durch Novellen des UWG und UrhG sowie insbesondere die massive Einschränkung des „fliegenden Gerichtsstands“. Sie sind allerdings erst viele Jahre nach Beginn der Abmahnwellen erfolgt.

## 5. VERZICHT AUF TERMINVERLEGENS- UND FRISTVERLÄNGERUNGSANTRÄGE

Auch wir Anwälte können zu kürzeren Verfahren etwas beitragen; allzu oft gewinnt man in der Praxis den Eindruck, dass von einigen Kolleginnen und Kollegen quasi standardmäßig Fristverlängerungs- und Terminverlegungsanträge aus wenig erheblichen Gründen gestellt werden (zudem sollten Gerichte und Kollegen ermuntert werden, häufiger von § 128a ZPO Gebrauch zu machen).

Und übrigens: Verfahren könnten deutlich beschleunigt werden, wenn endlich einmal Gerichtstermine vorab mit allen Beteiligten abgestimmt werden, sei es über ein kurzes Telefonat, sei es über eine Mail des Gerichts mit der Bitte, binnen kurzer Frist mitzuteilen, welcher der vorgeschlagenen Termine für Anwälte und Parteien passt. Die statische Abfolge, dass das



Gericht zunächst einen Termin verfügt, dann kommt nach Wochen ein Verlegungsantrag, danach ein neuer Termin mit gegebenenfalls sich anschließendem weiteren Verlegungsantrag etc. pp., muss durchbrochen werden! Hierzu können alle Kolleginnen und Kollegen durch einen entsprechenden Hinweis im Schriftsatz unmittelbar beitragen.

## 6. CLEARINGAUSSCHUSS

Sehr hilfreich und in der Praxis noch viel zu wenig genutzt ist der in Hamburg seit vielen Jahren etablierte Clearingausschuss: Ständig wiederkehrende Störungen im Justizablauf, die den Anwälten die Arbeit erschweren, werden regelmäßig mit hochrangigen Vertretern der Anwaltschaft, der Gerichte und der Justizbehörde erörtert. Dabei werden konkrete Einzelfälle, die Anwälte an den HAV herantragen, analysiert und diskutiert. Es werden Lösungen erarbeitet, die dazu beitragen, dass derartige Fehl Abläufe in Zukunft vermieden werden können. Dieser Ausschuss hat sich zwischenzeitlich als äußerst effektive, unbürokratische und gern in Anspruch genommene Institution etabliert.

Hierzu gibt es eine gute Nachricht: Seit wenigen Wochen können Eingaben an den Clearingausschuss sehr viel einfacher erfolgen, nämlich über eine Eingabemaske auf der HAV-Internetseite:

[www.hav.de/de/leistungen/clearingausschuesse](http://www.hav.de/de/leistungen/clearingausschuesse)

The screenshot shows a web form titled "Eingabe an den Clearingausschuss". The form contains several input fields: "Grund der Beschwerde \*" (dropdown menu), "Vorname \*" (text field), "Nachname \*" (text field), "Kausel" (text field), "E-Mail-Adresse \*" (text field), "Telefonnummer \*" (text field), "Gericht/Behörde/Abteilung \*" (text field), "Abkürzungen \*" (text field), and "Was ist genau der Beschwerdegrund? (Kurze Sachverhaltschilderung) \*" (text area). There is also a section for "Anlagen" with a note: "Um eine Datei hochzuladen, ziehen Sie diese hierhin oder klicken Sie das Feld an." At the bottom left, there is a red "Absenden" button.

Nach Eingabe des Falles wird die Sache am jeweiligen Gericht aufgearbeitet, was im Regelfall sehr effizient das entsprechende Verfahren fördert.



### STELLUNGNAHME DER JUSTIZSENATORIN ANNA GALLINA ANS HAVINFO

„Die Situation auf den Geschäftsstellen ist für alle Beteiligten unbefriedigend. Der allgemeine Fachkräftemangel macht auch vor der Justiz nicht Halt; es mangelt nicht an Stellen, sondern an Mitarbeiter:innen. Wir haben hier ein großes strukturelles Problem, das sich über viele Jahre aufgebaut hat. Darauf reagieren wir – einmal mittelfristig, indem wir noch deutlich stärker ins Recruiting gehen, und einmal kurzfristig. Dabei geht es unter anderem um die vom Amtsgericht vorgeschlagene Einrichtung eines mobilen Teams erfahrener Geschäftsstellenmitarbeiter:innen. Es soll mit acht erfahrenen Kräften aus diesem Bereich und acht studentischen Hilfskräften ausgestattet werden und hoch belastete Geschäftsstellen unterstützen. Hierzu laufen noch die konkreten Planungen zur Umsetzung. Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz unterstützt dieses Vorhaben und hat dies unter anderem im Rahmen der Verteilung der kommenden Justizsekretär:innen berücksichtigt. Zu einem attraktiven Arbeitsplatz gehört auch eine angemessene Vergütung. Die Umgruppierung der tarifbeschäftigten Geschäftsstellenmitarbeitenden in die Entgeltgruppe EG9a wird dazu führen, dass die allermeisten der Tarifbeschäftigten in den Justiz-Geschäftsstellen zukünftig besser entlohnt werden können.“

# Hamburg aktuell

Veranstaltungen  
und News

## UNSER HIGHLIGHT

Bericht von der  
Ausbildungsmesse  
vocatium Hamburg-  
Nord

MEHR INFOS Seite 16

Alle Veranstaltungen finden Sie unter  
[www.hav.de/veranstaltungen](http://www.hav.de/veranstaltungen)



Mahnmal mit Stele und Ländergedenksteinen

### FÜHRUNG

## KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Lernen Sie die Geschichte des KZ Neuengamme kennen. Während des zweistündigen Rundgangs können Sie zwei der wichtigsten Orte auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers kennenlernen. Eine Selbsterkundung des weiteren Geländes oder alternativ die eigene Erschließung der Ausstellungen im Anschluss an die Führung kann den Besuch der Gedenkstätte sinnvoll ergänzen.

**WAS** Führung

**WANN** 29. September 2023,  
14:00 Uhr

**WO** KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Jean-Dolidier-Weg 75,  
21039 Hamburg

**DAUER** ca. 120 Minuten

**KOSTEN** € 5,00 pro Person

**ANMELDUNG**

online auf [www.hav.de/97](http://www.hav.de/97)



„Häftlingskarten“ in der Hauptausstellung

**FÜHRUNG****Chocoversum – Schokotour**

Achtung, dieser Ausflug ist nichts für Diäten: In 90 süßen Minuten führen die SchoKolleg:innen vom Chocoversum Sie durch das Museum, erläutern Ihnen alles Wichtige zur Herstellung von Schokolade – von der bitteren Kakaobohne bis zum süßen Gold – und stiften zum Naschen und Verkosten an. In der Schoko-Werkstatt wählen Sie nach Lust und Laune Ihre Lieblingszutaten für Ihre eigene Tafel Schokolade aus und nehmen so Ihr persönliches „Glück to go“ mit nach Hause. Laden Sie Ihren Schoko-Akku auf! Die unwiderstehliche Tour durch Hamburgs Schokoladenmuseum hat es in sich.



Kreatives Schaffen in der Schoko-Werkstatt

**WAS** Führung**WANN** 20. November 2023,  
16:30 Uhr**WO** Chocoversum GmbH,  
Meißberg 1, 20095 Hamburg

Leckere Versuchung: Schoko-Brunnen im Chocoversum

**DAUER** ca. 90 Minuten**KOSTEN** € 19,00 pro Person**ANMELDUNG**online auf [www.hav.de/75](http://www.hav.de/75)

Fotos: CHOCOVERSUM

**MITTAGSRUNDE****„Insolvenzrecht“ mit Dr. Andreas Schmidt, Richter beim Insolvenz- und Restrukturierungsgericht Hamburg**

Die HAV-Mittagsrunde findet als Hybrid-Veranstaltung einmal oder mehrmals im Monat in der Zeit von 12:00 bis 13:30 Uhr statt.

**WAS** Hybrid-Veranstaltung –  
online und Präsenz**WANN** 6. Dezember 2023,  
12:00 bis 13:30 Uhr**WO** Online und im Johannis-  
Contor, Schweitzer Fachinfor-  
mationen, Große Johannis-  
straße 19, 20457 Hamburg

Sie ist als Weiterbildungsmaßnahme nach § 15 FAO anerkannt. Für Mitglieder des HAV ist die Veranstaltung kostenfrei.

**DAUER** 90 Minuten**KOSTEN** KOSTENFREI für HAV-  
Mitglieder, für alle anderen  
€ 30,00**ANMELDUNG** Schweitzer Fach-  
informationen, Jennifer Mierke,  
[j.mierke@schweitzer-online.de](mailto:j.mierke@schweitzer-online.de),  
+49 (40) 44 18 31-80

# Am liebsten reich und berühmt

Bericht von der Ausbildungsmesse vocatium Hamburg-Nord und den Berufszielen junger Menschen

Was soll ich beruflich machen? Diese Frage stellt sich jedem Menschen, nachdem er die Schulbank gedrückt hat. Ausbildung, Studium oder duales Studium? Welcher Beruf passt überhaupt zu mir und entspricht meinen Neigungen?

Glücklicherweise gibt es Veranstaltungen, die auf genau diese Fragen ausgelegt sind. So hieß es auch in diesem Jahr für viele Schülerinnen und Schüler: Willkommen auf der vocatium Hamburg-Nord, der Messe für Ausbildung und Studium, die am 27. und 28. Juni in den Messehallen Schnelsen stattfand.

Viele Interessierte waren gekommen und fragten sich neugierig durch die Stände der diversen Unternehmen, Hochschulen und Universitäten – entweder nach zuvor vereinbarten Terminen oder auch spontan. Wie immer gut besucht war der Stand des Hamburgischen Anwaltvereins, wo wir mit drei Rechtsanwaltsfachangestellten und zwei Jurastudentinnen gern und reichlich Einblicke in unseren Berufs- und Ausbildungsalltag gaben.

Fragten wir die Jugendlichen nach ihren beruflichen Zielen, stachen zwei sehr deutlich hervor: reich und berühmt. So war es nicht verwunderlich, dass vor allem zum Studium der Rechtswissenschaften nähere Informationen gewünscht wurden. Schnell mussten wir den Fragenden aber verdeutlichen: Vor „Rich & Famous“ kommen in den meisten Fällen sehr viel Arbeit und Durchhaltevermögen in Studium und Referendariat.

Etwas anders sieht es beim Ausbildungsberuf Rechtsanwaltsfachangestellte aus: Hier besteht ebenso großer Bedarf an Nachwuchstalenten – mit entsprechenden Aussichten, nach der viel kürzeren Ausbildung auch eine feste Anstellung zu finden. Eine Information, die einige Standbesucher zum Nachdenken anregte.

Interessant waren wie immer die Vorstellungen zum Anwaltsberuf an sich: Ob es denn so sei wie in der amerikanischen Anwaltsserie „Suits“, wurden wir gleich mehrfach gefragt. Auch ohne das fotografische Gedächtnis und Superhirn

eines Mike Ross (einer der Hauptdarsteller der Serie) konnten wir schnell klarstellen: eher nicht.

Allen anderen bot die Messe wie immer interessante und aufschlussreiche Einblicke, die hoffentlich den Blick in die berufliche Zukunft etwas klarer machen

konnten. Wir unsererseits freuen uns wie immer auf die nächste Messe und erneut spannende und unterhaltsame Gespräche.

*Judith Schulze-Kutzscher,  
Rechtsanwaltsfachangestellte  
SKN von GEYSO*



Am Stand des Hamburgischen Anwaltvereins gab es für Berufsanfänger Informationen über Ausbildung, Studium und Praktikum



Das Wealth Management der BW-Bank in Hamburg: Erfahrung, Verlässlichkeit und individuelle Lösungen sind die Basis für ein erfolgreiches Vermögensmanagement. Wir kennen unsere Kundinnen und Kunden und stehen an ihrer Seite. Mit ihnen gemeinsam besprechen wir die richtige Strategie, bieten beste Leistungen und ein exzellentes Experten-Netzwerk.

## VERMÖGENSTIPP

### Vermögensmanagement: Die richtige Investmentstrategie in unruhigen Zeiten

**Das Jahr 2023 hat bisher deutlich gezeigt, wie dynamisch sich das Umfeld für Vermögensanlagen entwickelt. Schwankende Börsenkurse, steigende Zinsen und eine anhaltend hohe Inflation machen den Vermögensaufbau zu einem komplexen Unterfangen.**

Angesichts der Flut von Informationen aus Wirtschaft und Politik wünschen sich immer mehr Anlegerinnen und Anleger einen persönlichen Ansprechpartner, der gemeinsam mit ihnen die passenden Lösungen für ihre Wünsche und Ziele entwickelt. Genau dafür ist die Vermögensverwaltung der BW-Bank da. Denn hier legen Sie Ihr Vermögen in ausgezeichnete Hände: Bereits zum sechsten Mal in Folge wurde die Vermögensverwaltung der BW-Bank von den Expertinnen und Experten von FOCUS-MONEY mit der Note „herausragend“ bewertet. Oliver Pohl, Key-Account-Manager bei der BW-Bank in Hamburg, erklärt, wie Sie die Expertise der BW-Bank Vermögensverwaltung für Ihren Vermögenserhalt nutzen können.

**Die Folgen des Ukrainekriegs, die hohe Inflation und die Zinswende sorgen für unruhige Zeiten an den Finanzmärkten. Was bedeutet dieses Umfeld jetzt für das individuelle Vermögensmanagement?**

Auf dem Konjunkturausblick lasten nach der Einschätzung unserer Experten vom LBBW Research, neben der hohen Inflation und den steigenden Zinsen, weiterhin die Folgen des Ukrainekriegs. Umso wichtiger ist es jetzt, bei der Vermögensanlage auf die ausgezeichnete Expertise der Kapitalmarktexperten der BW-Bank Vermögensverwaltung vertrauen zu können.

**Was sollten Anlegerinnen und Anleger bei ihrer Vermögensanlage besonders beachten?**

Ich würde ihnen empfehlen, das vertrauensvolle Gespräch mit ihrem Vermögensberater zu suchen. Mit einer ausführlichen Analyse wird festgestellt, ob etwa die Ausrichtung der langfristigen Vermögensstrategie noch zu den individuellen Zielen und Anforderungen passt. So lässt sich mit unseren vermögensverwaltenden Lösungen, abhängig von der individuellen Risikobereitschaft, ein passender Anlagemix auch für unruhige Zeiten finden.

**Welcher Anlagemix bietet im aktuellen Marktumfeld noch Chancen?**

Aus meiner Sicht gilt noch immer die Formel: Renditechancen nutzen und Risiken kontrollieren. Das gelingt am einfachsten durch eine breite Streuung des vorhandenen Vermögens, zum Beispiel

mit sogenannten Exchange Traded Funds (ETFs) über unterschiedliche Anlageklassen.

**Und welche konkreten Vorteile bietet mir die Vermögensverwaltung der BW-Bank auf Basis von ETFs?**

Diese Form der Vermögensverwaltung ist vor allem für Stiftungen und vermögende Privatkunden eine Erfolg versprechende Option. Der große Vorteil: Auf diese Weise ist es möglich, kosteneffizient in insgesamt 19 Assetklassen mit mehr als 2.000 globalen Aktienezititeln zu investieren. Aktiv gemanagt, lässt sich damit eine sehr breite Risikostreuung realisieren, die mit einer Anlage in Einzelwerte so nicht möglich wäre.



#### KONTAKT:

Oliver Pohl, Baden-Württembergische Bank, Neuer Wall 52, 20354 Hamburg, Tel.: 0 40-3 06 98 73-94, Oliver.Pohl@bw-bank.de, [www.bw-bank.de/vermoegensmanagement](http://www.bw-bank.de/vermoegensmanagement)

# HAV- Seminare



Das komplette Seminarangebot  
und aktuelle Informationen  
finden Sie unter  
[www.hav.de/veranstaltungen](http://www.hav.de/veranstaltungen)



oder indem Sie sich für unseren  
Newsletter anmelden:  
[www.hav.de/Newsletter](http://www.hav.de/Newsletter)

Hinweis: Wir haben das  
gedruckte Verzeichnis eingestellt.

## Bank- und Kapitalmarktrecht, Erbrecht

### § 15 FAO

### Erb- und bankrechtliche Zweifelsfragen nach dem Tode der Bankkunden

**TERMIN** 12. September 2023, von 10:00 bis 16:30 Uhr,  
5 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Online

**PREIS** € 320,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder  
HAV/FORUM

**REFERENT** Rechtsanwalt Dr. Georg Tolksdorf,  
Partner ADVANT Beiten, Hamburg



### INHALT

Ein wesentlicher Streitpunkt in der Anwaltspraxis sind Fragen der Verfügungsberechtigung über Nachlasskonten. Unvollständige AGB und unzulässige Rechtsauslegung führen immer wieder zu der Situation „Erbberechtigung“ vs. „Vollmacht“: Die Bank verweigert dann die Auszahlung. Vollmachten fehlt häufig die „Trennschärfe“ – Inhalte sind dann unzureichend und missverständlich. Gleichzeitig drängen Banken in den Markt der Testamentsvollstreckungen.

### Was sind die Schwerpunkte?

- › Aufgabe der Bank nach dem Tode der Kund:innen
- › Verfügungsberechtigungen von Erb:innen, Erbengemeinschaften über Nachlasskonten
- › AGB der Banken: Testamentsauslegung, Erbscheine als Nachweis zur Verfügungsberechtigung, Testamente als Legitimationsmittel
- › Probleme mit Vollmachten: Vorsorgevollmacht, Betreuung, trans- oder postmortale Vollmacht
- › Bankinterne Formulare: Kontovollmacht vs. individuelle Bankvollmacht, Schließfach, Freistellungserklärung
- › Auswirkungen der Abgeltungssteuer auf die Erbaueinsetzung und Pflichtteilsberechnung
- › Ordnungsgemäße Vermögensverwaltung in der Testamentsvollstreckung
- › Banken als Testamentsvollstrecker



Unsere Online-Seminare veranstalten wir in Kooperation mit Schweizer Fachinformationen. Ihre E-Mail-Adresse wird daher nach Ihrer Anmeldung aus technischen Gründen im GoToMeeting-System von Schweizer Fachinformationen hinterlegt, ist während des Webinars bei der Teilnehmerliste sichtbar und wird nach Abwicklung des Online-Seminars gelöscht.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/9](http://WWW.HAV.DE/9)**

## Anwalt in eigener Sache

§ 15 FAO

### Stimme macht Erfolg

**TERMIN** 13. September 2023, von 9:00 bis 16:00 Uhr

**ORT** Online

**PREIS** € 360,00 bzw. € 260,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENTIN** Helena Meersteiner, Hamburg, diplomierte Stimmtrainerin, ist Speakerin, Trainerin und Coach für Stimme und Kommunikation seit fast 20 Jahren



#### INHALT

Sie halten Plädoyers oder Präsentationen? Sie führen Mitarbeiter- oder Klientengespräche? Sie wollen mit charismatischem Auftritt überzeugen? Sie haben Stimmanstrengung nach längeren Besprechungen? Ihnen fehlt die nötige Durchsetzungskraft? Bei Stress oder Unsicherheit klingt Ihre Stimme immer unangenehm?

In diesem Seminar finden Sie Ihr fundiertes und sicheres Update für Ihre wirkungsvolle und authentische Kommunikation.

- › Sie erweitern den Ausdruck von Stimme und Sprache in den vielfältigen Gesprächs- und Führungssituationen.
- › Sie stärken Ihre Ausdruckskraft durch bewussten Einsatz von Körper und Stimme.
- › Mit professionellem Feedback lernen Sie Ihren optimalen Stimmklang kennen und wissen, wie Sie rasch zu mehr Stimm-sicherheit gelangen.

Sie erleben, dass nur eine authentische Stimme ihre gewünschte Wirkung vermittelt, gleich ob in Präsenz, am Telefon oder digital über Skype, Zoom oder andere Medien.

#### Seminarinhalt:

- › Wie Stimme wirkt: Das Neueste aus der Stimmwirkungs-forschung
- › Das sprechtechnische Handwerkszeug in der Theorie und Praxis: Was Sie von Atemtechnik über Artikulation, Stimm-bandpflege, Körpereinsatz bis Zwerchfelleinsatz (Stütze) unbedingt wissen müssen
- › Stimme und Persönlichkeit: Eine gut funktionierende Stimme stärkt das Selbstvertrauen und die persönliche Über-zeugungskraft
- › Stimme macht Stimmung: So kann Stimme motivieren

Das kann zeitgemäßes Stimmtraining: In diesem Kompaktseminar bekommen Sie die Basis für eine unmittelbar hörbare Wirkung der Stimmqualität.



Dieses Online-Seminar veranstalten wir in Kooperation mit Helena Meersteiner. Ihre E-Mail-Adresse wird daher nach Ihrer Anmeldung aus technischen Gründen im Zoom-System von Frau Meersteiner hinterlegt, ist während des Webinars bei der Teilnehmerliste sichtbar und wird nach Abwicklung des Online-Seminars gelöscht.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/90](http://WWW.HAV.DE/90)**

## Arbeitsrecht, Sozialrecht

§ 15 FAO

### Der schwerbehinderte Arbeitnehmer: Wesentliche arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen

**TERMIN** 20. September 2023, von 10:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 16:30 Uhr  
5 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Online

**PREIS** € 320,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENTEN** Rechtsanwältin Dr. Anja Katharina Euler, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Ludwigs-burg · Willi Johannes Kainz, Vorsitzender Richter am Bayerischen Landessozialgericht München



#### INHALT

Aufgrund der demografischen Entwicklung erlangen Fragen des Schwerbehindertenrechts im Arbeitsleben für Arbeitgeber, Betriebsrat und Anwaltschaft eine immer höhere Bedeutung.

Mit diesem Seminar werden die wesentlichen Grundlagen des Schwerbehindertenarbeits-, Schwerbehindertenrechts, der Schwerbehindertenvertretung, des besonderen Kündigungsschutzes und der begleitenden Hilfen vermittelt. Ein wesentlicher Aspekt wird auch die aktuelle Rechtsprechung des BAG, BSG und der Verwaltungsgerichte zum Kündigungsschutz sein.

Im arbeitsrechtlichen Teil werden die Pflichten des Arbeitgebers und die Rechte schwerbehinderter Menschen sowie insbesondere deren besonderer Kündigungsschutz unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts dargestellt.

#### Aus dem Inhalt:

- › Feststellungs- und Anerkennungsverfahren
- › Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- › Pflichten des Arbeitgebers und Rechte schwerbehinderter Arbeitnehmer
- › Der besondere Kündigungsschutz (schwer-)behinderter und gleichgestellter Menschen



Unsere Online-Seminare veranstalten wir in Kooperation mit Schweizer Fachinformationen. Ihre E-Mail-Adresse wird daher nach Ihrer Anmeldung aus technischen Gründen im GoToMeeting-System von Schweizer Fachinformationen hinterlegt, ist während des Webinars bei der Teilnehmerliste sichtbar und wird nach Abwicklung des Online-Seminars gelöscht.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/98](http://WWW.HAV.DE/98)**

## Anwalt in eigener Sache, Mitarbeiterseminar

### Fristen, Büromanagement & Co

**TERMIN** 22. September 2023, von 9:00 bis 16:00 Uhr

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 160,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nichtanwaltliche Mitarbeiter:innen

**REFERENTIN** Heidi Luz, geprüfte Rechtsfachwirtin, Gärtringen



#### INHALT

Wir gehen einmal quer durch die Anwaltskanzlei.

Ab der Mandatsannahme, Prüfung von Interessenkollisionen, dem kompletten Fristenmanagement (Berechnung der Fristen sowie korrekte Notierung in den elektronischen oder den papierernen Fristenkalender), Zustellung von Anwalt zu Anwalt etc.

Anhand vieler Beispiele aus der Praxis bekommen Sie die Grundlagen und Vertiefung der erforderlichen Kenntnisse für einen reibungslosen Ablauf im Kanzleialltag ebenso erklärt wie beispielsweise die sachliche und örtliche Zuständigkeit im Zivilprozess und die korrekte Berufungseinlegung. Ein „Das war schon immer so, deshalb wird das so gemacht“ gibt es nicht, denn Sie erhalten den vollen Überblick für Ihr Handwerk in der Kanzlei.

Die Teilnehmer erhalten ein Skript mit vielen Beispielen und Checklisten.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/91](http://WWW.HAV.DE/91)**

## Familienrecht, Gebührenrecht, Mitarbeiterseminar

### Gebührentaktik und -management im familienrechtlichen Mandat – Reden wir übers Geld!

**TERMIN** 25. September 2023, von 9:00 bis 18:00 Uhr

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 400,00 bzw. € 200,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nichtanwaltliche Mitarbeiter:innen



**REFERENTIN** Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig

#### INHALT

##### Teil I: Gesetzliche Gebühren nach dem RVG

Chancen und Möglichkeiten zur Gebührenoptimierung Taktik während des Mandats und im Termin.

- › Haftungsfragen
- › Gebührentechnische Basics
- › Finessen und Feinheiten
- › Gegenstandswert
- › Neuer Wert für Kindschaftssachen
- › Geschäftsgebühr
- › Argumente für mehr als 1;3, Deckelung der Anrechnung
- › Die Einigung aus gebührentechnischer Sicht
- › Positive Neuregelung des Gebührenanspruchs beim Mehrvergleich, Umfang der VKH und höhere Erstattungspflicht der Staatskasse
- › Terminsgebühr
- › Gebührenchance und wirklich alle Anwendungsfälle
- › Terminsgebühr auch ohne Termin?

##### Teil II: Vergütungsvereinbarungen

Den rechtlichen Rahmen einhalten und erlaubte Spielräume ausleben und nutzen.

- › Konkrete Formulierungsvorschläge

##### Teil III: Management

Was fordern DSGVO, RVG, BRAO und BGH?

VKH- und Beratungshilfe-Mandat

- › Volle Wahlanwaltsgebühren auch in diesen Mandaten
- › Was tun bei plötzlich reicher Partei?



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/92](http://WWW.HAV.DE/92)**

## Zwangsvollstreckung, Mitarbeiterseminar

### Die neuen Formulare zur Beantragung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses

**TERMIN** 26. September 2023, von 9:00 bis 12:00 Uhr

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 140,00 bzw. € 80,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nichtanwaltliche Mitarbeiter:innen

**REFERENTIN** Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig



#### INHALT

Seit dem 22. Dezember 2022 gibt es neue Zwangsvollstreckungsformulare. Diese sind spätestens ab dem 1. Dezember 2023 zwingend zu nutzen. Statt der alten Formulare gibt es vier Module, um den Pfändungs- (und Überweisungs-)beschluss zu beantragen – deutlich mehr als früher. Die gesetzlichen Änderungen in der ZPO aus den letzten Monaten sind umgesetzt und die Module inhaltlich, redaktionell und im Layout überarbeitet. Der Workshop stellt die neuen Formulare Kästchen für Kästchen und Schritt für Schritt vor und stellt den effizienten Zugriff auf die Forderungen des Schuldners dar. Praktisch „nebenbei“ werden auch die zugrunde liegenden Neuerungen der ZPO und der effektive Zugriff auf das Vermögen des Schuldners besprochen. Der Workshop bietet also ein All-inclusive-Update. Die neuen Formulare werden anhand von Musterfällen gemeinsam ausgefüllt und als ausfüllbare PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

#### Inhalte und Themen:

- › Modularer Aufbau der Formulare – wir basteln uns einen Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses
- › Nun einheitliches Formular für die Forderungspfändung: Gewöhnliche Unterhaltsforderungen aus unerlaubter Handlung in einem Formular, Pfändungsbeschluss getrennt vom Überweisungsbeschluss – in welchen Fällen? Notwendige Anträge zur Zustellung, Möglichkeiten der verschärften Pfändung bei Forderungen aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung, „Überweisung zur Einziehung“ oder „an Zahlung statt“ – Unterschied? Mögliche weitere Anordnungen erkennen und beantragen, Antrag auf Prozesskostenhilfe
- › Haftungsfallen bei vereinfachter Vollstreckung im Rahmen des § 829a ZPO
- › Pfändung von Arbeitseinkommen, in Konten- und Lebensversicherungen
- › Zusammenrechnung von mehreren Einkommen und die Fragen aus der Praxis
- › Nichtberücksichtigung von Unterhaltsberechtigten bei eigenem Einkommen
- › Zugriff auf Einzel-, Gemeinschafts- und P-Konten
- › Möglichkeiten des Gläubigers bei Ausbleiben der Drittschuldnererklärung
- › Möglichkeiten zur individuellen Anpassung der Formulare und die elektronische Einreichung der Aufträge



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/93](http://WWW.HAV.DE/93)**

## BELGIEN UND DEUTSCHLAND

### Peter De Cock

ADVOCAAT IN BELGIEN

RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND  
(Eignungsprüfung in 1994 bestanden)

steht deutschen Kollegen für Mandatsübernahme im gesamten belgischen Raum zur Verfügung.

Über 30 Jahre Erfahrung mit Handels-, Straf- und Zivilrecht, Bau-, Transport- und Verkehrsrecht, Eintreibung, Schadensersatzforderungen, Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT  
(ANTWERPEN)

TEL.: 0032 3 646 92 25

FAX: 0032 3 646 45 33

E-MAIL: [advocaat@peterdecock.be](mailto:advocaat@peterdecock.be)

INTERNET: [www.peterdecock.be](http://www.peterdecock.be)

GRIGOLLI  PARTNER  
AVVOCATI - RECHTSANWÄLTE

### IHRE PARTNER IN ITALIEN

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung im deutsch-italienischen Rechtsverkehr bei allen Mandaten mit Italien-Bezug, landesweit und in deutscher Sprache.

Ihre Ansprechperson ist Herr  
RA & Avv. Dr. Stephan Grigolli  
Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht



**Grigolli & Partner**

Piazza Eleonora Duse, 2

I-20122 Mailand

T +39 02 76023498

F +39 02 76280647

[www.grigollipartner.it](http://www.grigollipartner.it) [studiolegale@grigollipartner.it](mailto:studiolegale@grigollipartner.it)

## Zwangsvollstreckung, Mitarbeiterseminar

### Neue Formulare zur Beauftragung des Gerichtsvollziehers – Zwangsvoll- streckungsupdate all inclusive

**TERMIN** 26. September 2023, von 14:00 bis 17:00 Uhr

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sieveking-  
platz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 140,00 bzw. € 80,00 für Mitglieder  
HAV/FORUM und deren nichtanwaltliche  
Mitarbeiter:innen

**REFERENTIN** Diplom-Rechtspflegerin Karin  
Scheungrab, Leipzig



#### INHALT

Seit dem 22. Dezember 2022 gibt es neue Zwangsvollstreckungsformulare. Diese sind spätestens ab dem 1. Dezember 2023 zwingend zu nutzen. Alle Vordrucke zur Beauftragung des Gerichtsvollziehers, zur Antragstellung im Rahmen der richterlichen Durchsuchungsanordnung und der Vollstreckung zur sogenannten Unzeit sind durch die Änderungen in der ZPO der letzten Monate angepasst und inhaltlich, redaktionell und im Layout überarbeitet. Der Workshop stellt die neuen Formulare Kästchen für Kästchen und Schritt für Schritt vor, nennt Schwachstellen und Haftungsfallen und stellt den effizienten und kostengünstigen Zugriff auf die Forderungen des Schuldners dar.

Praktisch „nebenbei“ werden auch die zugrunde liegenden Neuerungen der ZPO und der effektive Zugriff auf das Vermögen des Schuldners besprochen. Der Workshop bietet also ein All-inclusive-Update.

Die neuen Formulare werden anhand von Musterfällen gemeinsam ausgefüllt und als ausfüllbare PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

#### Inhalte und Themen:

- › Neu: Zwangsvollstreckungsformularverordnung mit acht Formularen
- › Neu: Modularer Aufbau der Formulare – wir basteln uns einen ZV-Antrag
- › Neu: das Formular für den Gerichtsvollzieherauftrag mit der dazugehörigen Forderungsaufstellung
- › Neu: Antrag und Beschlussentwurf zur Durchsuchung und für einen Nacht-, Sonn- und Feiertagsbeschluss
- › Und: notwendige Anträge zur Zustellung, Möglichkeiten zur individuellen Anpassung der Formulare und die elektronische Einreichung der Aufträge

## Arbeitsrecht

### § 15 FAO

### Update Kündigungsrecht

**TERMIN** 27. September 2023, von 13:00 bis 16:30 Uhr,  
3 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1,  
Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 200,00 bzw. € 100,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Prof. Dr. Michael Fuhlrott, Hamburg



#### INHALT

Im Seminar werden die aktuelle bundesarbeitsgerichtliche sowie ausgewählte Entscheidungen der arbeitsgerichtlichen Instanzrechtsprechung rund um die Beendigung von Arbeitsverhältnissen dargestellt. Neben der außerordentlichen fristlosen Kündigung (insbesondere Kündigungsgrund, Kündigungserklärungsfrist, Tat- und Verdachtskündigung etc.) werden dabei die neuesten Entwicklungen zur sozialen Rechtfertigung von personen-, betriebs- und verhaltensbedingter Kündigung ausgewertet.



DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/94](http://WWW.HAV.DE/94)



DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/95](http://WWW.HAV.DE/95)

## Miet- und Wohnungseigentumsrecht

### § 15 FAO

## Mietprozessrecht – mietrechtliche Besonderheiten im Zivilprozessrecht

**TERMIN** 28. September 2023, von 16:00 bis 20:30 Uhr, 4 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 320,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Dr. Matthias Meyer-Abich, Richter am Amtsgericht Hamburg

### INHALT

- › Sachliche und örtliche Zuständigkeiten
- › Zulässigkeitsfragen
- › „Fallstricke“ in Mietprozessen
- › Besonderheiten bei Räumungsklagen
- › Klage auf zukünftige Räumung/Zahlung
- › Kostenrecht
- › Streitwerte in Mietsachen
- › § 940a ZPO einstweilige Verfügung auf Räumung
- › Berufungsbeschwer

## Informationstechnologierecht

## davit/BASICS – in Kooperation mit der davit

**TERMIN** 5. Oktober 2023, von 14:00 bis 18:00 Uhr

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 150,00 bzw. € 75,00 für Mitglieder HAV/FORUM und DAV- sowie davit-Mitglieder

**REFERENTEN** Rechtsanwalt Axel Burkart, Fachanwalt für IT-Recht sowie Gewerblicher Rechtsschutz, Hamburg · Rechtsanwalt Florian König, Fachanwalt für IT-Recht, Hamburg



### INHALT

Unter dem Label davit/BASICS haben wir eine Veranstaltungsreihe konzipiert, die für Juristinnen und Juristen aus Unternehmen und der Anwaltschaft gedacht ist, die sich dem IT-Recht erstmals nähern und/oder den (Wieder-)Einstieg in die mittlerweile hoch komplexe Materie des Rechts der Informationstechnologie wagen wollen.



In der vierstündigen Nachmittagsveranstaltung werden im IT-Recht erfahrene und spezialisierte Referenten die erforderlichen Grundlagen vermitteln und die wichtigsten Haftungsfallen aufzeigen, die in der beruflichen Praxis lauern können. Gerade den Kolleginnen und Kollegen, die nicht täglich mit dem IT-Recht zu tun haben, soll die Möglichkeit verschafft werden, sich das nötige Rüstzeug zu erarbeiten, um erkennen zu können, welche Fälle noch „mit Bordmitteln“ gelöst werden können und von welchen Fragestellungen man schon aus Haftungsgründen besser die Finger lässt.

Die Veranstaltung ist in vier Blöcke unterteilt, wobei der Inhalt des letzten Blocks von den Teilnehmern bestimmt wird. Wie bei einem „Barcamp“ werden den Teilnehmern mögliche Bereiche vorgestellt und dann darüber abgestimmt, welches Thema am Schluss der Veranstaltung noch einmal näher beleuchtet werden soll.



DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/96](http://WWW.HAV.DE/96)



DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/99](http://WWW.HAV.DE/99)

## Mitarbeiterseminar

### Vorbereitung auf die Abschlussprüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten in drei Teilen, Teil 1: Rechtslehre (2 Tage)

**TERMIN** 6. Oktober 2023, von 10:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 16:30 Uhr  
17. Oktober 2023, von 10:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 16:30 Uhr  
(2 Tage = 1 Online-Seminar, keine Auswahlmöglichkeit)



**ORT** Online

**PREIS** € 160,00 bzw. € 80,00 für Mitglieder HAV/FORUM bei Buchung mit dem 13. 10. 2023 und dem 19. 10. 2023, € 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**Der rabattierte Preis gilt natürlich auch für nichtanwaltschaftliche Mitarbeiter:innen unserer Mitglieder HAV/FORUM!**

**REFERENTIN** Rechtsanwältin Dr. Sonja Fischer, Singen

#### INHALT

Auch im Herbst 2023 möchten wir Ihren Auszubildenden wieder die Möglichkeit geben, sich optimal auf die bevorstehende Abschlussprüfung vorzubereiten. Die drei Teile der Veranstaltungsreihe (Teil 2: Zwangsvollstreckung, 13. 10. 2023, und Teil 3: Kostenrecht, 19. 10. 2023) können einzeln gebucht werden oder auch als Gesamtpaket.

Das Seminar bereitet optimal auf die anstehende Prüfung zur/m Rechtsanwaltsfachangestellten vor, da die Dozentin, Frau Rechtsanwältin Dr. Sonja Fischer, in einem Zehn-Stunden-Seminar das komplette materielle Zivilrecht wiederholt, beginnend vom BGB Allgemeiner Teil über das Schuldrecht und Sachenrecht bis zum Familienrecht und Erbrecht.

Daneben werden zu jedem Thema auch Fälle erarbeitet und gelöst.

Seminarbegleitend gibt es ein Skript, welches ebenfalls der Wiederholung und Prüfungsvorbereitung dient.



Unsere Online-Seminare veranstalten wir in Kooperation mit Schweitzer Fachinformationen. Ihre E-Mail-Adresse wird daher nach Ihrer Anmeldung aus technischen Gründen im GoToMeeting-System von Schweitzer Fachinformationen hinterlegt, ist während des Webinars bei der Teilnehmerliste sichtbar und wird nach Abwicklung des Online-Seminars gelöscht.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/10](http://WWW.HAV.DE/10)**

## Strafrecht

### § 15 FAO

### Die Durchsuchung der IT

**TERMIN** 9. Oktober 2023, von 17:00 bis 19:00 Uhr, 2 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 200,00 bzw. € 100,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Rechtsanwalt Dr. Eren Basar, Fachanwalt für Strafrecht, Düsseldorf



#### INHALT

Durchsuchungen im Strafrecht sind mittlerweile dominiert von der Durchsuchung der jeweiligen IT-Infrastruktur. Hierzu hat sich sowohl von der faktischen als auch von der rechtlichen Seite in den letzten Jahren einiges verändert. Das Seminar soll dem Strafverteidiger und dem für das Unternehmen agierenden Rechtsanwalt eine Übersicht der Grundlagen der Durchsuchung der IT sowie aktuelle Entwicklungen aufzeigen. Im Zentrum stehen Fragen um die Sicherstellung und Beschlagnahme sowie kürzlich reformierte strafprozessuale Auskunftsbefugnisse.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/11](http://WWW.HAV.DE/11)**

# HAV-Faxanmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar/die Seminare an.

**Hamburgischer Anwaltverein e.V.** · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg · Zimmer B 200 · GK: 0121

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname   Name	
Position	Mitgliedsnummer des örtlichen Anwaltvereins
Name der Kanzlei	Gerichtskasten
Adresse der Kanzlei	
Adresse der Kanzlei	
Telefon Kanzlei	

E-Mail

Seminartitel	am

Datum   Ort
-------------

Unterschrift

[!] Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des HAV zu den Seminaren an.

Unsere Datenschutzerklärung und Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie unter [www.hav.de/de/datenschutzerklaerung](http://www.hav.de/de/datenschutzerklaerung)

## Fax: 0 40-61 16 35-20

# Bücher

## „Unfallregulierung – Beratungspflichten, Schadenminderungspflicht, Schadenpositionen“ – van Bühren/Held

Die Bearbeitung von Unfallmandaten gehört zum Alltag in der Allgemeinpraxis. Im Vordergrund der neuen Auflage zur „Unfallregulierung“ steht die aktuelle Rechtsprechung, berücksichtigt bis Januar 2023, die im Anschluss an jedes Problemfeld in einer gesonderten Übersicht dargestellt wird.

Kompakt und praxisnah behandelt das Buch:

- » Anwaltliche Beratungspflichten
- » Obliegenheiten gegenüber Haftpflicht-, Kasko- und Rechtsschutzversicherung
- » Grundsätze der Schadenminderungspflicht und ihre Umsetzung in der Praxis
- » Die diversen Schadenpositionen (Sach- und Personenschaden)
- » Mietwagenkosten (Mietpreisspiegel)
- » Schadenersatzansprüche mittelbar Geschädigter
- » Haushaltsführungsschaden
- » Anwaltsgebühren
- » Einrichtungen, die im Rahmen der Unfallregulierung regelmäßig eine Rolle spielen
- » Unfälle im Ausland bzw. Inlandsunfälle mit Auslandsbeteiligung und Unfallversicherung.

Schaubilder erleichtern die Berechnung der Schadenersatzansprüche bei Inanspruchnahme der Vollkaskoversicherung (Quotenvorrecht/Differenztheorie).

Im Anhang finden sich Checklisten, Musterklagen und Musterschriftsätze sowie der Fragebogen für Anspruchsteller und das aktuelle Merkblatt zur Bearbeitung von Autohaftpflichtschäden.

### ÜBER DIE AUTOREN:

Dr. Hubert W. van Bühren, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Versicherungsrecht, Köln.

Dr. Claudia Held, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Medizinrecht, Hamburg.



Deutscher Anwaltverlag, Bonn 2023, 10. Auflage, 240 Seiten, broschiert, € 49,00, ISBN 978-3-8240-1715-7  
Christof Herrmann, Produktkommunikation, Tel.: 02 41-99 76 34 11, kommunikation@sc-herrmann.de

Die Bücher erhalten Sie bei:   
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

## „Schadensverteilung bei Verkehrsunfällen – Rechtsprechungssammlung mit Skizzen und Haftungsgrundlagen“ – Paul Kuhn

Wer hat Schuld? Die bewährte Rechtsprechungssammlung enthält – neben wichtiger älterer Rechtsprechung – mit rund 300 neu ausgewerteten Urteilen das Know-how, um Mandanten rechtssicher nach einem Verkehrsunfall zu dieser Fragestellung zu beraten. Gleichzeitig wendet sich der Band auch an Richter und Sachbearbeiter bei Versicherungen.

Der Autor liefert Antworten auf anzunehmende Schadensverteilungen und dazu passende Haftungsquoten. Allgemein verständliche Skizzen von jeder Unfallsituation veranschaulichen die Praxisfälle und helfen so beim Einstieg in den Fall.

Das Buch enthält auch ein Kapitel zu Unfällen und deren Beurteilung im Kaskobereich. Es befasst sich mit der Quotierung bei vorsätzlichen oder fahrlässig begangenen Obliegenheitsverletzungen. Neben Entscheidungen zu Unfällen unter Alkoholeinfluss finden sich dort unter anderem auch Urteile zu Geschwindigkeitsüberschreitungen und zum unerlaubten Entfernen vom Unfallort.

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Haftungsarten folgen ausgesuchte Praxisfälle unter dem Aspekt der Schadensverteilung. Die alphabetisch sortierten Hauptstichwörter, wie z. B. Abbiegen, Autobahn, Handy, Kind, Überholen und Vorfahrt, ermöglichen eine leichte Orientierung, um so den zu beurteilenden Beratungsfall schnell bearbeiten zu können.

Der Anhang beinhaltet die relevanten Gesetzesnormen.

### ÜBER DEN AUTOR:

Paul Kuhn, Rechtsanwalt, Mitarbeiter der Juristischen Zentrale des ADAC in München.



Deutscher Anwaltverlag, Bonn 2023, 11. Auflage, 880 Seiten, broschiert, € 64,00, ISBN 978-3-8240-1719-5  
Christof Herrmann, Produktkommunikation, Tel.: 02 41-99 76 34 11, kommunikation@sc-herrmann.de

Die Bücher erhalten Sie bei:   
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

## Schröder-Kay – „Das Kostenwesen der Gerichtsvollzieher“

Der Schröder-Kay ist das Standardwerk für das Kostenwesen der Gerichtsvollzieher. In der täglichen Praxis unentbehrlich, findet er auch als Kommentar bei den Gerichten Anerkennung. Die Neuauflage berücksichtigt insbesondere:

- » die zum 1. 1. 2023 in Kraft getretenen Änderungen der DB-GvKostG
- » eine Neukommentierung zur Umsatzsteuer als Auslagentatbestand (Nr. 717 KV GvKostG)
- » die seit 1. 11. 2021 geltende lineare Erhöhung der Gerichtsvollziehergebühren um 10 %
- » weitere, durch die Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs bedingte neue Fragestellungen, wie z. B. die Durchführung elektronischer Zustellungen und die Erhebung der Dokumentenpauschale
- » die Kommentierung der Auswirkungen des in § 3 GvKostG geregelten Auftragsbegriffs, dessen Komplexität immer wieder neue Herausforderungen an die Praktiker stellt
- » Orientierungshilfen und sachgerechte Lösungen für die Erhebung der Gebühren nach Nr. 207 und 208 KV GvKostG für die gütliche Erledigung der Sache (§ 802b ZPO)
- » die Gebühren- und Auslagenerhebung im Eintragungsverfahren (§ 882c ZPO)
- » die Gebührenerhebung für die Einholung von Drittauskünften

Auch die Kommentierung zur Erhebung von Zustellungsgebühren wurde grundlegend überarbeitet.

Das Werk bietet eine fundierte Kommentierung des Gerichtsvollzieherkostengesetzes nebst Kostenverzeichnis, indem es praxisrelevante Probleme aufgreift und Lösungsvorschläge erarbeitet. Es ermöglicht ein vertieftes rechtliches Verständnis durch das Aufzeigen von Regelungszusammenhängen.

Der kommentierte Leitfaden zum Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) gibt einen schnellen Überblick über die für Gerichtsvollzieher wesentlichen Vorschriften. Eine Handübersicht der wichtigsten Gebühren liegt griffbereit im Buch.



Begründet von J. H. Schröder-Kay. Bearbeitet von Karl-Heinz Gerlach, Dipl.-Rpfl. (FH), Ministerialrat im Niedersächsischen Justizministerium, und Jens Peter Eggers, Dipl.-Rpfl. (FH), Bezirksrevisor beim Landgericht.

C. F. Müller GmbH, 15., neu bearbeitete Auflage 2023. XV, 575 Seiten. Gebunden. € 109,00, ISBN 978-3-8114-5914-4 (Heidelberger Kommentar),

E-Book: € 108,99, ISBN 978-3-8114-5915-1

Christiane Köken, Presse und Information, [christiane.koeken@cfmueller.de](mailto:christiane.koeken@cfmueller.de)

Die Bücher erhalten Sie bei:  
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

**schweitzer**  
Fachinformationen

## Wissen online sammeln.

Alle Webinare finden Sie in unserem **Veranstaltungskalender** im **Schweitzer Webshop**.



### Schweitzer Fachinformationen Hamburg in Kooperation mit dem HAV.

Ob Insolvenzrecht, Compliance oder RVG Update 2023: Bei uns finden Sie immer das richtige Webinar zu relevanten Themen Ihrer Rechtspraxis. Anerkannt nach § 15 FAO.

**Jetzt anmelden – für HAV-Mitglieder kostenlos!**

### Schweitzer Fachinformationen | Hamburg

Große Johannisstr. 19 | 20457 Hamburg | Tel: +49 40 44183-180

[hamburg@schweitzer-online.de](mailto:hamburg@schweitzer-online.de)

Besuchen Sie unseren Webshop!

[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

**schweitzer**  
Fachinformationen



DeutscheAnwaltAkademie

# 16. Norddeutsches

# Erbrechtsforum

Hybrid-  
veranstaltung

1. bis 2. Dezember in Hamburg und Online

10 Vortragsstunden nach § 15 FAO

Dieser Platz ist für Sie!

[www.anwaltakademie.de](http://www.anwaltakademie.de)

Veranstaltung des Hamburgischen Anwaltvereins e.V. in Kooperation mit der Deutschen Anwaltakademie

Das Krankentagegeld der DKV für Rechtsanwälte.

## Wer unersetzbar ist, braucht einen Gesundheitsschutz, der an alles denkt.

# DKV

Deutsche Krankenversicherung

Ein Unternehmen der ERGO

Jetzt die Vorteile der Gruppenversicherung mit dem Hamburgischen Anwaltverein e.V. nutzen:

- ab 25,80 Euro mtl. Beitrag\*
- Kontrahierungszwang\*\* für versicherungsfähige Personen
- Absicherung der weiterlaufenden Kosten des Geschäftsbetriebes

[www.dkv.com/rechtsanwaelte](http://www.dkv.com/rechtsanwaelte)



\*) Für eine(n) 35-jährige(n) Rechtsanwalt/-anwältin nach Tarif KGT2 für 3.000 Euro Krankentagegeld mtl. ab dem 29. Tag. (Stand: 1.1.2023)

\*\*) Gemäß 3.1 der Ergänzungen zu den AVB-G: In der Gruppenversicherung für Rechtsanwälte und Notare kann die DKV einzelne Personen nicht ausschließen. Erhöhen Vorerkrankungen jedoch das Risiko, so kann der Versicherer den Versicherungsumfang einschränken oder einen Beitragszuschlag erheben.